

Canada Post
Canada Postage
Canada Post

First Class
830032
KITCHENER, ONT.



Nr. 238 - Juni 1992

IF UNDELIVERED AFTER
3 DAYS RETURN TO:

Transylvania Club

INC. 1951

16 ANDREW STREET, KITCHENER, ONT. N2H 5R2 / TEL. 744-1191

Nachrichten



Pfluegender Bauer in Siebenbuergen

Transylvania Club

im Zentrum der Stadt

Ein Treffpunkt für Freunde

2 Hallen und verschiedene kleinere Räume für jede Gelegenheit



Unsere Karpatenstube

ist täglich (ausser Sonntag) von 11 Uhr vormittags
bis 1.00 Uhr nachts geöffnet

Schmackhafte Küche Täglich Buffet und Salat Bar

Für Vermietungen unserer Räume rufen Sie bitte unseren Manager

Unsere Telefon Nr. ist

744-1191

DER PRAESIDENT BERICHTET

Liebe Mitglieder und Freunde:

Mit diesem Bericht begruesse ich Sie alle herzlich als wiedergewaehlter Praesident und bedanke mich fuer die Unterstuetzung und das Vertrauen, das Sie mir und meinem Vorstand in den vergangenen vier Jahren sowie auch fuer die kommenden zwei Jahre wieder geschenkt haben. Die Erhaltung unserer Siebenbuerger Sitten und Braeuche wie auch die Foerderung des Transylvania-Klubs werden immer unser Ziel sein. Ich bedanke mich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern George Hesch, Georg Fritsch und Hans Kauntz fuer ihre geleistete Arbeit und begruesse die zum erstenmal in den Vorstand gewaehlten Mitglieder Sylvia Hartig, John Frim und Chris Emrich.

Die Muttertagsfeier und das Essen am 10. Mai waren wie immer ein grosser Erfolg. Ich danke allen, die zu der Gestaltung der Muttertagsfeier beigetragen haben: Herrn Pfarrer Istvan fuer die Festansprache, dem Transylvania-Chor unter der Leitung von Herrn Martin Intscher fuer die



CUSTOM METALS INC.

698 Wilson Avenue - Kitchener, Ontario, Canada N2C 1H9

Phone (519) 893-6262 • Fax (519) 893-6268

SINCE 1963

RANDY M. GONDOSCH, P.ENG.
PRESIDENT

RICHARD K. GONDOSCH, B. ADMIN.
VICE PRESIDENT

MICHAEL GONDOSCH
CHIEF EXECUTIVE OFFICER

FOR ALL YOUR PREFAB REQUIREMENTS: WE OFFER SHEARING, PUNCHING, BRAKING, PLATE & ANGLE ROLLING, CNC PUNCHING, WELDING, FLAME AND PLASMA CUTTING - IN STAINLESS STEEL, ALUMINUM, MAGNESIUM, HASTELLOY, COPPER, ASTRALLOY-V, MANGANESE, GALVANIZED, HOT AND COLD ROLLED STEEL



schoenen Lieder, die sie gesungen haben, der Transylvania Klub - Blaskapelle unter der Leitung von Herrn Steve Schatz fuer die musikalischen Darbietungen, dem Frauen-Verein fuer die schoenen Blumen zur Mutterehrung, Herrn Herbert Loewrick fuer die Ansage und natuerlich unserer Kindergruppe und ihren Leiterinnen fuer das Programm, das sie vorgefuehrt haben. Weiterhin danke ich der Verwalterin, dem Koch und unserer Jugendgruppe fuer das schmackhafte Mittagessen.

Am 14. Juni findet das Picknick des Klubs und der Pilgerkirche statt, das auf dem Gelaende der Sachsen-Jaeger in Maryhill abgehalten wird. Das Picknick wird fuer alle, Jung und Alt, ein schoener, gemuetlicher Tag sein. Der Chor der Pilgergemeinde, der Transylvania-Chor, und die Transylvania - Blasmusik werden auch alle mitwirken. Von der Kulturgruppe und Jugendgruppe werden Spiele fuer die Kinder vorbereitet. Sollte es an diesem Tag Regen geben, wird das Picknick im Transylvania-Klub abgehalten.

Bitte Stuehle mitbringen.

Karten fuer das diesjaehrige Oktoberfest sind fuer unsere Mitglieder im Buero erhaeltlich. Karten fuer den Familientag am Sonntag, den 11. Oktober, werden in diesem Jahr wieder mit reservierten Plaetzen verkauft. Die Mitglieder werden gebeten, ihre Karten moeglichst bald im Buero abzuholen.

John Werner
Praesident

*

Die Transylvania-Blaskapelle teilt uns mit, dass der vom Fernsehen gemachte Film ueber die Kapelle am Sonntag, den 7. Juni d.J. von Channel 20 (Rogers Cable) zwischen 6:30 und 7:00 Uhr ausgestrahlt werden wird.

Wir laden alle Mitglieder und Freunde ein, sich diesen Film anzusehen.

Steve Schatz sen.
Musikleiter

*



J. M. SCHNEIDER INC.
Kitchener, Ontario
 Besteht seit 1890

Wurst - und Fleischwaren
 erster Qualität
 erhältlich in allen
 Lebensmittelgeschäften



**KAUFMAN
 FOOTWEAR**

410 KING STREET WEST
 KITCHENER, ONTARIO

TELEPHONE (519) 576-1500



FOOTWEAR OF DISTINCTION
 UNDER THESE NATIONAL BRANDS:

Kaufman
 Foamtread
 Defrosters

Kingtread
 Funtread
 Sorel

Für erstklassige Ausführung von

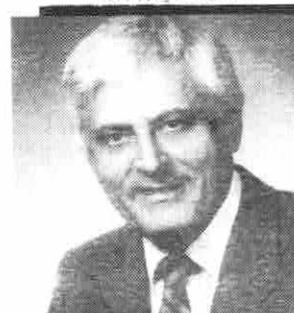
HOCHZEITSBILDERN PASSBILDERN PORTRAITS INDUSTRIEFOTOGRAFIE

Jorde Studio

PHOTOGRAPHERS

78 Francis St. (Corner Water & Weber)
 Kitchener, Ont. N2A 1X9 Tel. (519) 745-8637

HR FACHMANN



DOLF BOGAD

Compliments
 of



**Household
 China & Gifts**

300 King Street North, Waterloo
 Phone 884-2792 Inhaber: Geo Kauntz

For your complete electrical requirements,
 talk to Ralph Fritz

Residential, Commercial, Industrial
 Electric Heating a Specialty
 Fire Alarm and Security Sales
 and Service



VICTORIA ELECTRIC of KITCHENER Ltd.
 1258 Victoria St. N., Kitchener 576-2220

40 years of Experience

Das Wesentliche blieb fuer immer

Wenn ich an Pfingsten denke, so sehe ich das maienfrische Gruen in der Natur vor mir, bluehende Fliederbuesche, dunkelrote Pfingstrosen, duftende Narzissen und Vergissmeinnicht, die blau den Bach im Wiesengrund saeumten. Ich muss aber auch an Maienregen denken, denn es ist nicht abzuleugnen, dass es zu Pfingsten gern regnet - zumindest an einem der beiden Festtage.

Solch ein verregneter Pfingstfeiervormittag Anfang der zwanziger Jahre ist mir besonders in Erinnerung geblieben. Bei schoenstem Wetter zogen meine Eltern mit mir und einem befreundeten jungen Ehepaar von zu Hause los. Ich war damals ein kleines Maedchen und ging noch nicht zur Schule, durfte meine Eltern aber schon auf Wanderungen durch die Ramucker Forste begleiten. Es war noch frueher Vormittag, als wir durch die weiten Waelder Richtung Ustrich-See wanderten. Mein Vater und sein Freund trugen schwere Rucksaecke auf den Ruecken, die Muetter fuehrten Taschen mit Decken zum Lagern und Badezeug mit sich.

Wie herrlich war die Wanderung durch den Wald! Es duftete stark nach Maigloeckchen und Waldmeister. Aus der Tiefe des Waldes hoerte man den Kuckuck rufen.

Nach gut zwei Stunden hatten wir den Ustrich-See erreicht. Unweit der Schleuse fanden wir ein schoenes Plaetzchen, so recht zum Lagern geeignet. Hier konnten wir auch ohne Bedenken ein kleines Feuer entfachen, da zwischen Wald und See noch eine Wiese lag. Mein Vater war der erste, der baden wollte. Er schwamm ein gutes Stueck auf den See hinaus. Mir war es zum Baden noch zu kalt, und ich verschob es auf den Nachmittag. Dafuer sammelte ich eifrig trockene Aeste und Tannenzapfen fuer unser Feuerchen.

Inzwischen hatte meine Mutter auf der Seewiese ein weisses Tischtuch ausgebreitet und das mitgebrachte Essen einladend angerichtet. Was fuer herrliche Genuesse erwarteten uns da! Kartoffelsalat mit Wuerstchen, hartgekochte Eier, kalter Braten und koestliche Schinkenstullen. Aber auch der leckere Mohnstriezel fehlte nicht. Gerade als mein Vater an das Ufer trat, begann es leise zu regnen. Zuerst nur sacht und ein wenig, doch ausreichend, um das Feuerchen zu loeschen. Eilig rafften wir unsere Sachen - vor allem die essbaren - zusammen, suchten unter einem brei-

ten Haselnusstrauch Schutz und umhüllten uns mit den Decken und Badetüchern. Doch bald regnete es schon so stark, dass alles nicht viel nützte.

Der Regen schien in einen Landregen auszuarten - darum machte mein Vater den Vorschlag, in der Fischerhütte, die unweit der Schleuse stand, um Schutz zu bitten. Diese kleine Hütte wurde im Sommer von einem alten Fischer bewohnt, der hier die Fischrechte gepachtet hatte. Da wir schon im vorigen Jahr Aale von ihm gekauft hatten, war er uns nicht unbekannt. Der Vorschlag fand allgemeinen Beifall, und zehn Minuten später saßen wir eng zusammengerückt bei dem freundlichen Fischer. Mir schien alles sehr romantisch - ein kleines Fenster liess nur wenig Licht hinein, so dass die Hütte im Halbdunkel lag, und auf das Dach schlug eintönig der Regen. Vieles aus jener Stunde in der Fischerhütte ist heute aus meinem Gedächtnis verschwunden. Das Wesentliche aber blieb für immer in der Erinnerung haften: der halbdunkle Raum und dazu der Geruch nach Fischen, nach Teer, Leder, Holz und Wasser. Stundenlang hätte ich hier so sitzen können - meine lebhaftere Kinderphantasie spann Träume und Märchen um diese Hütte

(Eva M. Sirowatka)

*

**We think you'll agree.
Quite simply
the best tasting light.**

**The Pilsener
taste says it all.**



Osogood

Meat Products Ltd.

Beef, Pork, Veal and Lamb
Cut for Home Freezers

460 Wismer St., Waterloo, Ont.

Phone 744-5658

KASTL & ZUCH

PLUMBING & HEATING LTD

- RENOVATIONS
- REMODELLING
- ELECTRIC DRAIN CLEANING
- HOT WATER HEATING
- WATER HEATERS & SOFTENERS
- SERVING K-W AREA
FOR OVER 20 YEARS

24 HOUR SERVICE

884-0990

3 Colby Court, Waterloo N2V 1Y9



Smith Macnaughton Insurance

It's time to talk to us

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns mit
allen Versicherungsproblemen, ob Feuer-, Auto-, Diebstahl-,
Unfall- oder Lebensversicherung: Wir beraten Sie gerne!

Unsere Adresse :

**25 Bruce St. Kitchener
N2B 1Y4**

Tel. 578-6030



1080 VICTORIA. N.

Kitchener Phone 744-1153

RENE J. GASCON
OWNER

BESUCHEN SIE UNS FÜR
ALL IHREN BEDARF AN
HAUSHALTARTIKELN
SOWIE FACHMÄNNISCHEN
KUNDENDIENST AN IHREM
WAGEN.

- WITH ALL HIS STAFF WOULD LIKE
TO HELP YOU WITH YOUR AUTO-
MOTIVE AND HOUSEHOLD NEEDS.
- WE DO SERVICE ALL MAKES OF
AUTOMOBILES.
- VISIT THE STORE, PLUS OUR
TWELVE BAY SERVICE CENTRE.

now with a computerized scope

Hairwaves

by VERONIKA

COMPLETE HAIR, SKIN & BODY CARE

Wir sprechen Deutsch

150 WISSLER ROAD
WATERLOO, ONTARIO

Owner: VERONIKA EMRICH
746-5757

(One block from Conestoga Mall)

AUS KLUB- UND GRUPPENARBEIT

Landsmannschaft:

Unser Bericht ueber die Hilfsaktion fuer die Heimat wurde in unserem Maerz-Heimatboten veroeffentlicht. Inzwischen sind noch folgende Spenden eingegangen, die wir auf diesem Wege mit herzlichem Dank quittieren:

Alfred Wermescher (Scarborough)	\$ 75.00
Maria Kloesler (Windham Centre)	40.00
Georg Gruffner (London)	25.00
Daniel Zimmermann (Stoney Creek)	25.00
Harold Waechter (Barrie)	20.00

Seit dem 1. November 1992 haben wir \$ 3,500.00 abgeschickt.

Wie Sie alle wissen, hat die Not unserer Landsleute ein anderes Gesicht bekommen, daher hat auch die Hilfsaktion (als Altenhilfe) eine andere Form angenommen. Sie hat ihr Hauptaugenmerk auf die Not der alten Menschen, die in Siebenbuergen geblieben sind, gerichtet, die einsam und pflegebeduerftig sind und fuer die nun in einigen Zentren Altenheime geschaffen werden.

Unsere nach Muenchen gelenkten Spenden werden einem solchen Altenheim in Schweischer zugute kommen, die ueber Oesterreich geleiteten werden fuer eine groessere noch bestehende Gruppe von zirka 60 Seelen in Bogeschdorf verwendet.

Aus zahlreichen Dankesbriefen hier eine Auswahl: Pfarrer Hans Zink aus Schweischer schreibt: "Das unterfertigte Pfarramt dankt Ihnen hiemit fuer die Spende, die das Sozialwerk der Siebenbuenger Sachsen in Muenchen fuer den Bau unseres Altenheimes verwaltet".

Auch einige Proben aus Briefen von Bogeschdorf: "Teile Ihnen mit, dass ich eine arme kranke Frau bin. Leide mit beiden Lungen. Bin arbeitslos wegen der Krankheit und bekomme auch kein Geld, weil ich nicht das Alter fuer die Rente habe. Habe drei Kinder, 4-12 Jahre." - "Alles war ein Geschenk, das uns grosse Freude bereitet hat, da wir eine Familie sind, die aus 6 Personen besteht, der Vater und die fuenf Kinder." - "Ich heisse Regino und habe drei Jungen von 12, 7 und 3 Jahren, und ich habe einen sehr kleinen Lohn" - "Ich danke Ihnen sehr dafuer, wir

Simon Stuehler & Sons Construction Ltd.

89 ROSSLINN ROAD

CAMBRIDGE, ONTARIO N1S 3K3

Office 621-5530

Residence 623-1440

Support our Advertisers.
They make this bulletin
possible.

K-W TRAVEL BUREAU LIMITED

143 King St. East, Kitchener, Ontario N2G 2K8 across from Market Square

Telephone **576-0770**



Walli Schwarz
President

- COMPUTERIZED RESERVATIONS & TICKETS
- AGENTS FOR SCHEDULED & CHARTER AIRLINES
- TOURS, CRUISES, HOTEL, CAR RENTALS & VIA RAIL
- BLUE CROSS INSURANCE

Wir
Sprechen
Deutsch

Ont. Reg. #1239989



*Erzeuger feinsten europaeischer
Wurstwaren erhaeltlich in
fuehrenden Lebensmittel-
geschaeften, von Kueste zu
Kueste.*

Piller's Sausages & Delicatessen Ltd.

443 Wismer Street, Waterloo, Ontario

1-519-743-1412



NELCO MECHANICAL LIMITED

77 EDWIN ST. - KITCHENER, ONTARIO
(519) 744-6511 - P.O. BOX 1086 - N2G 4G6
FAX (519) 744-3072

TOTAL
QUALITY
since
1906

PETER EICHINGER

President
OWNER/WORKER

TOTAL MECHANICAL/ELECTRICAL CONTRACTORS
AIR CONDITIONING • REFRIGERATION • HEATING • PLUMBING
ELECTRICAL • SHEET METAL • MAINTENANCE CONTRACTS
ENGINEERING • PROCESS PIPING • INDUSTRIAL MAINTENANCE
24 HOUR SERVICE • ENERGY MANAGEMENT SPECIALISTS

Wir danken unseren Inserenten
für ihre Unterstützung und bitten
unsere Mitglieder, sie bei ihren
Einkäufen zu berücksichtigen.



HOME IMPROVEMENTS

Aluminum Products, Replacement
Windows and Renovations

155 Ahrens Street W., Kitchener, Ontario

Mike Vandepas

Bus. (519) 576-8327
FAX (519) 576-0750

haben es sehr dringend gebraucht"-". ..danken wir Ihnen herzlich im Namen der ganzen Familie bestehend aus 6 Personen und warten jetzt auf das fuenfte Kind."- "In meinen ersten paar Zeilen danken wir Ihnen fuer das schoene Paket. Wir lassen alle herzlich gruessen. Rodica und ihre vier Kinder."

*

Das Foederations-Jugendtreffen der Siebenbuerger Sachsen findet heuer in Kitchener-Ontario in der Zeit vom 27. Juli bis 10. August statt. Jugendliche beiderlei Geschlechts im Alter von 17-22 Jahren werden daran teilnehmen, u.zw. je fuenf aus jedem der teilnehmenden Laender (Deutschland, Oesterreich, Rumaenien, USA und Kanada). Sie werden 10 Tage an der Waterloo-Universitaet untergebracht und gepflegt, 3 Tage privat bei Landsleuten. Am 8. und 9. August werden sie geschlossen am Heimattag in Youngstown/Ohio teilnehmen.

*

NACHDEM BIS JETZT NICHT GENUG ANMELDUNGEN EINGEGANGEN SIND, WURDE DER SCHLUSSTERMIN BIS ZUM 15. JUNI VERSCHOBEN. NACH DIESEM DATUM KOENNEN KEINE ANMELDUNGEN MEHR ANGENOMMEN WERDEN. NAEHERE EINZELHEITEN WERDEN DEN GEMELDETEN ZUGESCHICKT!

*

Am Donnerstag, den 6. August findet im Klub ein Abschieds-Abend fuer unsere jungen Gaeste statt. Beginn: 8.00 Uhr. Wir laden Sie alle recht herzlich dazu ein. Bei etwas Programm und Tanz wollen wir gegenseitig Abschied voneinander nehmen und unsere Gaeste etwas fuehlen lassen von der Gemeinschaft, die uns verbindet und die zu erhalten und zu staerken der Sinn auch dieses Jugendtreffens war.

Ganz besonders laden wir auch diejenigen zu diesem Abend ein, die in frueheren Jahren einmal an einem dieser Jugendlager teilgenommen haben.

*

Der Heimattag 1992 findet am 8. und 9. August im Sachsen-Klub in Youngstown/Ohio statt. Informationen bezueglich Essen-Voranmeldung und eine Liste der vom Zentralverband empfohlenen Motels werden wir in unserem naechsten Blatt veroeffentlichen. Landsleute, die mit dem Bus mitfahren moechten, werden ersucht, (Fortsetzung S. 12)

sich im Klubbuero auf die Busliste setzen zu lassen. Ansonsten rufen Sie fuer Informationen die Landsmannschaft unter Nr. (519)745-9037 oder (519)742-6488 an.

Unsere Landsleute in USA feiern heuer zugleich das 90-jaehrige Bestehen des Zentralverbandes der Siebenbuenger Sachsen in Amerika und werden dieses Fest gewiss gross aufziehen.

*

C h o r:

TRANSYLVANIA-CHOR PLANT REISE NACH CHICAGO

Der Gemischte Chor der Siebenbuenger Sachsen in Chicago feiert am 12. u. 13. September 1992 sein 25-jaehrigenes Jubilaeum, zu dem wir eine Einladung erhalten haben und wo wir auch bei der Programmgestaltung mitwirken sollen.

Wir haben diese Einladung mit Freuden angenommen, daher haben wir auch einen Bus mehr als voll besetzt. Nun besteht die Moeglichkeit, dass wir noch einen zweiten Bus mieten werden, wenn noch andere Landsleute interessiert waeren, mitzufahren. Wir werden Samstag, den 12. September ganz frueh von Kitchener abfahren; am selben Abend findet das Festkonzert statt. Sonntag spaet abends wuerden wir wieder in Kitchener zurueck sein. Die Reisekosten betragen zirka \$ 55.00

Benuetzen Sie diese einmalige Gelegenheit, Ihre Verwandten und Landsleute in Chicago zu besuchen. Interessenten rufen bitte sofort, aber spaetestens bis 15. Juni bei Kaethe Paulini (745-9037) an.

Kaethe Paulini
Chorpraesidentin

*

Kulturgruppe:

Die Vorbereitungen fuer das Picknick am 14. Juni bei den Jaegern in Mary Hill sind schon im Gang, das auch heuer wie in den letzten Jahren vom Transylvania-Klub und seinen Untergruppen im Zusammenwirken mit der Pilgerkirche abgehalten wird. Beginn des Gottesdienstes 11.00 Uhr, anschliessend gemeinsames Mittagessen, nachher Musik, Spiele, Gemuetlichkeit fuer Alt und Jung. BITTE STUEHLE MITBRINGEN!

* Grete Giebat, Leiterin

K l u b - K a l e n d e r

fuer Juni 1 9 9 2

Sonntag, 14. Juni: P I C K N I C K
des Transylvania-Klubs, zusammen
mit der Pilgerkirche, bei den
Jaegern in Mary Hill

Gottesdienst 11.00 Uhr
Prediger: Pf. Istvan

Anschliessend Mittagessen, nachher
Unterhaltung, Musik, Spiele fuer Jung
und Alt.

*

Voranzeige:

27. Juli: Beginn des Jugendlagers
6. Aug.: Lager-Abschlussabend im Klub
8.u.9.Aug.: Heimattag in Youngstown/Ohio
10. Aug.: Aufloesung des Jugendlagers
17. Aug.: Beginn der Chorprogen
12.u.13.Sept.: Teilnahme des Chores am 25. Jubilaeum
des Chicago-Chores
9.-17. Okt.: Oktoberfest in Kitchener-Waterloo

*

WER KANN HELFEN?

Ein siebenbuergisches Maenner-Trachtenhemd mittlerer
Groesse zu kaufen gesucht. Sollten Sie eines zu verkaufen
haben, rufen Sie bitte Frau Schmidt (Tel. 884-8711)an.

*

Wem Gott will rechte Gunst erweisen.
den schickt er in die weite Welt.
Dem will er seine Wunder weisen
in Berg und Wald und Strom und Feld.

Den lieben Gott lass ich nur walten,
der Baechlein, Lerchen, Wald und Feld
und Erd und Himmel will erhalten,
hat auch mein Sach aufs best bestellt.

Klub-Vorstand:

In der Jahresversammlung am 16. Februar 1992 konnte der Finanzbericht nicht angenommen werden und aus diesem Grunde die Kassiere und der Vorstand nicht entlastet werden. Das hatte zur Folge, dass der alte Vorstand bis zur Erstellung der Jahresabrechnung im Amt verbleiben und die Neuwahl der Beamten des Vorstandes bis dahin verschoben werden musste.

Die naechste Mitgliederversammlung wurde dann fuer den 8. Mai 1992 festgesetzt mit dem Teil der unerledigt gebliebenen Tagesordnung. Nach Annahme des Finanzberichtes und Entlastung des Vorstandes wurde die Neuwahl fuer die vakanten Aemter durchgefuehrt, die folgendes Ergebnis hatte:

a) fuer die Dauer von zwei Jahren:

Klub-Praesident	John Werner
2.Vize-Praesident	Fred Loewrick
Hauptkassier	John Frim
Mitgliederkassier	Hans Groh
Gebaeude-Verwalter	Martin Stefani
Veranstaltungsleiter	Herbert Loewrick
Pressekomitee	Martin Intscher
Mitgl. d. Oktoberfestkomitees	Chris Emrich

b) fuer die Dauer eines Jahres:

1. Kassierin	Sylvia Hartig
Wirtschaftskomitee-Mitglied	Mich. Poschner
Gebaeude-Verwalter	Erwin Giebat

c) Aus der Versammlung wurde fuer das Amt eines Kontrolleurs (Kassenpruefer) Hans Gross vorgeschlagen und fuer zwei Jahre gewaehlt.

*

F a m i l i e n - N a c h r i c h t e n

Hochzeit:

Am 20. Mai 1992 heirateten in Kitchener: Robert Michael K a u n t z und Patricia Martina F i n s t e r. Eltern des Braeutigams aus Weillau, die der Braut aus Dresden bezw. Passbusch gebuertig.

Todesfall:

Am 30. April 1992 verstarb in Kitchener der aus Tekendorf gebuertige Karl R i e m e r im Alter von 66 Jahren.

Jubilaeen:

Am 18. April 1992 feierten die aus Gross-Schogen gebuertigen Georg und Rosina S c h n e i d e r ihr 55-jaehrigen Hochzeitsjubilaeum.

Am 29. April 1992 feierte der aus Tatsch gebuertige Georg C s a k l i seinen 85sten Geburtstag.

Der Klub und das Nachrichtenblatt gratulieren den Jubilaren und wuenschen weiterhin alles Gute.

*

Ja, es umgibt uns eine neue Welt!
Der Schatten dieser immer gruenen Baeume
Wird schon erfreulich. Schon erquickt uns wieder
Das Rauschen dieser Brunnen. Schwankend wiegen
Im Morgenwinde sich die jungen Zweige.
Die Blumen von den Beeten schauen uns
Mit ihren Kinderaugen freundlich an.
Der Gaertner deckt getrost das Winterhaus
Schon der Zitronen und Orangen ab.
Der blaue Himmel ruhet ueber uns,
Und an dem Horizonte loest der Schnee
Der fernen Berge sich in leisen Duft.

(Goethe)

*

AUS DER VERGANGENHEIT UNSERER NEUEN HEIMAT

Die Grafschaft Waterloo war so ziemlich die letzte, die groessere Gruppen von Pennsylvania-Deutschen anzog, und diejenige zugleich, wo sich die ethnischen Merkmale dieser ersten Ansiedler am besten erhalten haben. Dieser Landstrich, damals als Block 2 bekannt, gehoerte Richard Beasley, James Wilson und Jean Baptiste Rousseau. Was mag diese Ansiedler damals bestimmt haben, bis in dieses noch schwer zugaengliche Gebiet hinein vorzustossen? Zum Teil sicherlich ihr angeborener Tatendrang und der Reiz des Neuen. Zum anderen Teil wohl ein gewisses Gefuehl der Sicherheit. Ein Aspekt ihres religioesen Lebens war ja die Abkehr von der Welt; und wo haette sich diese besser verwirklichen lassen als hier in der Einsamkeit und Abgeschlossenheit der kanadischen Waelder.

Esra E. Eby erzaehlt die Geschichte der ersten Kundschafter, Joseph Schoerg und Samuel Betzner, die 1799 hieher kamen, um Land zu suchen. Nachdem sie den Niagara-Fluss hinter sich gelassen hatten, verbrachten sie einen Winter im suedlichen Teil der Halbinsel. Im Fruehjahr drangen sie dann weiter nach Norden vor, nachdem sie von fruchtbarem Land an den Ufern eines schoenen Flusses gehoert hatten, das etwa dreissig Meilen jenseits der Grenze der Zivilisation lag. Kein weisser Siedler hatte diese Gebiete zuvor betreten; nur ein paar Trapper hausten hier in ihren voruebergehenden Quartieren. Die meisten zogen sich bei der Ankunft der Siedler zurueck, nur einer, namens Dodge, blieb und siedelte sich ebenfalls hier an. Georg Clemens, ein Mennonit, war der erste, der 1801 ein Pferd gespann durch den Beverley-Sumpf fuhr und sich in der Gegend von Speedsville niederliess. Sehr bald nach der Freigabe dieses Gebietes fuer Ansiedlungszwecke kamen deutsche Siedler in immer wachsender Zahl ins Land.

Der Hergang der Ansiedlung mag wohl ueberall etwa der folgende gewesen sein: Zuerst kamen zwei oder drei Mann, zu Fuss oder zu Pferde, und suchten das Land aus. Dann holzten sie ein Stueck ab, bauten ein Blockhaus darauf und besaeten das gerodete Stueck mit Getreide fuer das naechste Jahr. Dann zogen sie zurueck, um im darauf-

folgenden Fruehjahr die Familien nachzuholen. Von ihren Berichten begeistert, mochten dann wohl auch andere Familien gleich mitgekommen sein. Es sollte jedoch nicht uebersehen werden, dass diese Siedler nicht ohne Mittel ins Land kamen, daher nicht auf die Hilfe der Regierung angewiesen waren. Viele von ihnen brachten Pferde und Vieh, Wagen, Maschinen und Saatgut mit. Gastfreundschaft war damals oberstes Gebot. Wenn eine neue Familie ankam, half alles mit, eine Unterkunft fuer sie zu schaffen.

Fuer das Jahr 1800 wurden unter anderen folgende Landkaeufer in der Grafschaft Waterloo registriert:

Johann Bien, Georg Bechtel, Abraham Bechtel, Samuel Betzner, Samuel Betzner jun., Josef Schoerg, Jakob Bechtel, Josef Wismer, Benjamin Rosenberger. 1801 folgten Jakob Meyers, Abraham Gingrich, Samuel Bricker, Georg Clemens und Christian Rickert.

Der Ausbau dieser Siedlung kam jedoch fast zu einem gewaltsamen Ende, als Samuel Bricker im Dezember 1802 gelegentlich einer Landregistrierung ein Gespraech ueberhoerte, das ihn vermuten liess, dass ihr Land mit einer Hypothek belastet sei. Als er Beasley darueber zur Rede stellte, gab er die Verschuldung zu. Als die Siedler davon erfuhren, waren sie bestuerzt; Verschuldung war fuer einen Pennsylvania-Deutschen ein Ding der Unmoeglichkeit. Sie sahen daher nur zwei Auswege: Entweder die Rueckkehr nach Pennsylvanien oder die Abdeckung der Hypothek aus eigenen Mitteln. Samuel Bricker und Joseph Schoerg gingen nach Pennsylvanien zurueck, um bei ihren Verwandten das noetige Geld (etwa \$ 20,000.-) aufzutreiben, kamen jedoch nur mit der Haelfte des Betrages zurueck. Es gelang ihnen jedoch, Johann Eby fuer ihre Sache zu interessieren; auch kamen Johann und Jakob Erb mit ihnen nach Kanada.

Nun gruendeten sie hier eine Aktiengesellschaft, die sogenannte "Deutsche Companie" mit Christian Eby als Schatzmeister. Er wurde spaeter der erste Bischof der Mennonitenkirche und einer der Begruender Berlins. Der bereits genannte Johann Erb wurde der Begruender der Stadt Preston. Ein anderer Bruder, Abraham, der 1816 ins Land kam, begruendete Waterloo.

Nachdem das Geld, sorgfaeltig gehuetet und mit einem "leicht plaisir waegele" von Pennsylvanien nach Kanada gebracht worden war, ruhten die Siedler nicht, bis ihnen am 29. Juni 1805 die vollen, gesetzlichen Eigentumsrechte ueber 60,000 Acker uebertragen wurden. Dieser Komplex wurde dann vermessen und in 128 Farmen von je 440 Acker sowie 32 kleineren von verschiedener Groesse aufgeteilt. Der Plan wurde dann nach Pennsylvanien geschickt, wo die Farmen durch das Los auf die Aktionaere verteilt wurden.

Bis zum 1. Juli 1805 hatten etwa 35 Familien Land erworben, bis 1808 waren rund 26,000 Acker verkauft worden. Unter den ersten Siedlern, die fast ausschliesslich Mennoniten waren, finden wir noch die Familien Baumann, Brubacher, Martin, Weber, Oberholzer, Stauffer, Schenk, Eby, Erb, Hurst, Stolfuss, Kolnig, Wenger, Schaeffer und Cressmann. Mit den Mennoniten kamen damals auch einige Dunker (oder Tunker) nach Kanada: Schupe, Gingrich, Holm, Hallmann, und als ihr erster Geistlicher Abraham Witmer. (Fortsetzung folgt)

*

DIE NEUE HEIMAT

O Kanada, stets mehr haeltst du uns fest.
Da steht's nun, unser liebes trautes Nest,
Umrauscht von seinen hohen, gruenen Linden.
Wir glaubten's nicht und dennoch ward es wahr:
Wir konnten hier, - wie ist es wunderbar -
Im fremden Land die zweite Heimat finden.

Du Land, das warm die Fluechtigen empfang,
Ihr, denen unsre Not zu Herzen ging,
Euch sind wir, und euch bleiben wir ergeben.
Vereint mit euch, so schreiten wir zur Tat,
Erfleh'n vereint mit euch des Himmels Rat,
Zieh'n Hand in Hand mit euch zum ew'gen Leben.
(Jakob H. Janzen)

*

FELDARBEIT IN SIEBENBUERGEN

Das Bauernjahr hat im Grunde weder Anfang noch Ende, hoechstens Hoch-Zeiten an Arbeit, die im Fruehjahr mit den ersten waermeren Sonnenstrahlen auch in Siebenbuergen begann. Die Maenner machten Rebpfloecke, reparierten Zaeune und fuhren Stallmist auch die Aecker. In gemeinschaftlicher Arbeit wurde das Holz fuer den Pfarrer, Lehrer und Arzt gemacht. Feld-, Garten- und Weinbergarbeiten gingen so richtig im Maerz los, bis zur Ernte gab es nur wenige Ruhetage.

Ab 24. April erfolgte der Fruehlingsaustrieb der Herden. Es war ein grossartiger Anblick, wenn in aller Frueh die Herden in einer ganz bestimmten Reihenfolge auf die gemeindeeigene Hutweide ausgetrieben wurden. Den Anfang machten die Pferde, dann folgten die Ochsen, Kuehe, Bueffel, Schweine und das Jungvieh. Die Schafe blieben im Sommer draussen. Jede Herde hatte ihren eigenen, fuer das ganze Jahr angeworbenen Hirten. Der Hirte blies auf seinem Horn ein eigenes Signal, so dass der Bauer gleich wusste, welche Herde vorbeizog.

Waehrend die Maenner die notwendigen Geraete instand setzten und sich um Scheune und Kornspeicher kuemmertem, suchte die Baeuerin alle brauchbaren Saecke zusammen. Frueher, als der Hattert noch nicht kommassiert war, galt das Johannisfest als Stichtag, an dem auf Anordnung des Gemeinderates die ganze Gemeinde am gleichen Tag gemeinsam das Maehen der Wiesen durchfuehrte. An den folgenden Tagen wetteiferte man, das Heu moeglichst schnell trocknen zu bekommen und einzufuehren. , besonders dann, wenn dunkle Gewitterwolken aufzogen.

Den schoensten Anblick boten Ende Juli die reifen Kornfelder. Das Korn wurde vielfach noch mit der Sichel, erst sehr spaet mit der Sense geerntet. Hinter dem Maeher folgten die Garbenbinder; eine wichtige Arbeit war das Einsetzen der Haufenstecken, auf die die Garben in Kreuzform zum Trocknen aufgesteckt wurden. Zum Mittagessen verkoe-stigte man sich in der Regel vom "Eingesackten", zumeist Brot, Speck und Zwiebeln. Oft briet man den Speck und fing das ablaufende Fett mit der Brotschnitte auf. Kurze Mittagsrast und ein kleines Schlaefchen wurden trotz Hitze und laestiger Fliegen im Schatten des naechsten Baumes abgehalten.

Als Hilfen heuerte man oft rumaenische Tagloehner an Kartoffeln wurden frueher im saechsischen Bauernhaus wenig gegessen; gemischt mit Maismehl waren sie Futter fuer die Schweine. Korn und Hafer wurden mit der Maschine gedroschen, wobei sich Freunde und Bekannte gegenseitig Hilfe leisteten. Bis zum Einsatz von Traktoren musste jeder Bauer selbst fuer das Zugvieh sorgen, um die Dreschmaschine vom Nachbarn abzuholen. Dazu benoetigte man ein Vierergespann starker Bueffel oder Pferde. Am Dreschkasten fuellten sich die Saecke mit Weizen, die bis zu 70-80 kg wogen. Der Bauer vermerkte jeden Sack, um mit dem Maschinenbesitzer korrekt abrechnen zu koennen. Die Helfer wurden alle vom Hauswirt verkoestigt.

In den ersten Augusttagen wurde der Hanf geerntet. Nun war wieder die Baeuerin gefragt, denn alle Hanfarbeiten waren Sache der Frauen. Vom Pfluecken ueber das Klopfen, Einweichen, Schlagen, Trocknen, Brechen, Hechseln, Spinnen und Weben bis zum fertigen Stueck Tuch waren sie bis zum naechsten Fruehjahr beschaeftigt.

Im September wurde das ueber den Sommer brachliegende Land geackert und Winterweizen gesaet. September und Oktober gab es eine Menge zu ernten: Aepfel und Birnen wurden im Keller aufbewahrt oder nach dem Brotbacken im fast ausgekuehlten Backofen gedoerrt. Aus dem Fallobst wurde Schnaps gebrannt oder Essig gewonnen. Ende September erfolgte die Maisernte; die Kolben wurden in der Kueche aufgehaeuft, wo sie von Familienmitgliedern, Nachbarn und Freunden geschaeelt wurden. Zum Zeitvertreib wurden Geschichten erzaehlt und Lieder gesungen, um den Schlaf zu vertreiben.

Am 16. Oktober begann in der Regel die Weinlese, die bis zu drei Wochen dauerte. In die Vorweihnachtszeit fiel dann das Schlachten. Der eingesalzene Speck wurde geraeuchert oder luftgetrocknet und in grossen, bis zu einem Meter langen Stuecken in vielen Doerfern im Speckturn der Kirchenburg aufbewahrt. Dort durfte sich am Sonntag jede Familie eine Wochenration abschneiden; das uebrige Fleisch wurde meist zu Wurst verarbeitet.

Manchmal kam es wegen eines Unfalls eines Tieres zu einer Notschlachtung, wo jeder verpflichtet war, einen Teil des Fleisches abzukaufen, dadurch wurde der Schaden auf alle verteilt und geringer gemacht. Laemmer wurden gern zu Ostern oder Pfingsten geschlachtet.

*

Beruf und Arbeit des Bauern

Im Maerzen der Bauer die Roesslein einspannt,
er setzt seine Felder und Wiesen instand,
er pflueget den Boden, er egget und saet
und ruehrt seine Haende fruehmorgens und spaet.

Die Baeurin, die Maegde, die duerfen nicht ruhn;
sie haben im Haus und im Garten zu tun;
sie graben und rechen und singen ein Lied,
sie freun sich, wenn alles schoen gruenet und blueht.

So geht unter Arbeit das Fruehjahr vorbei,
da erntet der Bauer das duftende Heu,
er maecht das Getreide, dann drischt er es aus,
im Winter, da gibt es manch froehlichen Schmaus.

(Volkslied aus Maehren)

Das Nachrichtenblatt erscheint in zwangloser Folge und wird
an Mitglieder und Freunde des Klubs versandt.

Herausgeber: M. Intscher, 195 Natchez Road, Apt. 309
Kitchener, Ontario N2B 1W2

Mitarbeiter: Susi Scholler, Stefan Scholler, Kaethe Benki,
Rosina Intscher, Max Gross, Grete Gross, Maria
Hesch, Kaethe Werner, Hans Dienesch, Kaethe
Dienesch, Michael Poschner

Familiennachrichten: Susi Scholler, 14 Brandon Avenue,
Kitchener, Ontario, Tel.(519)745-1483

Mitteilungen der Schriftleitung:

Die naechste Ausgabe ist unsere Sommer-Doppelnummer
(Juli-August). Wir bitten daher, alle Nachrichten und Be-
kanntmachungen fuer beide Monate rechtzeitig einzusenden.
Einsendeschluss fuer diese Nummer: 9. Juni 1992.

Das Titelbild wurde dem Band: "Dorfleben der Sieben-
buerger Sachsen" entnommen.

It's got what it takes.



Kitchener Beverages Limited.

Bottlers of 7up, Crush, Hires
and Pure Spring

Margaret Schiketanz

Real Estate Limited - Broker

SALES - RENTALS
PROPERTY MANAGEMENT
MORTGAGE LOANS



- Homes
- Farms
- Business
- Lots

189 KING STREET EAST, KITCHENER, ONTARIO

PHONE: 742-4477



Wolfgang Wania C.T.C.

Für Ihre

Urlaubs- oder Geschäftsreisen

Fachmännische kostenlose Beratung durch

KN Travel



101 Frederick St., Kitchener, Ont. N2H 6R2 Telephone (519) 579-5804
After hours (519) 576-1956

*Serving
fellow Lutherans with*

- Life and Disability Insurance
- RRSPs and Annuities
- Financial Planning Assistance
- Special Member Benefits



Lutheran Life
Insurance Society of Canada



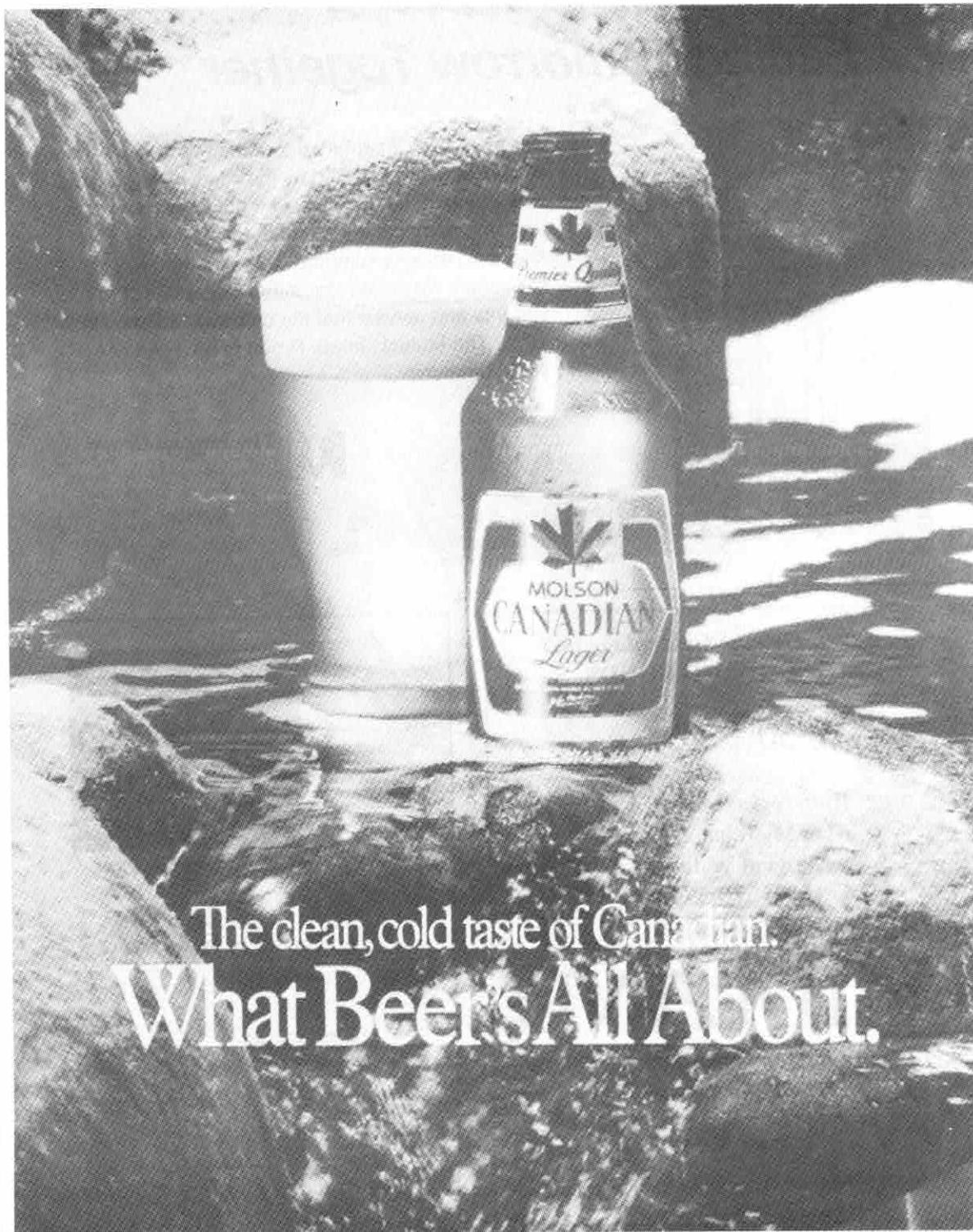
Hugo Klein
Tel.: Bus.: 746-5111
Res.: 743-4992



"Established 1966"
**SPECIALTY
METALS LIMITED**

Custom Fabricators In Stainless Steel - Aluminum - Galvanized -
Hot Rolled Steel Sheets - Plates - Structural — Mig - Tic - Arc Welding

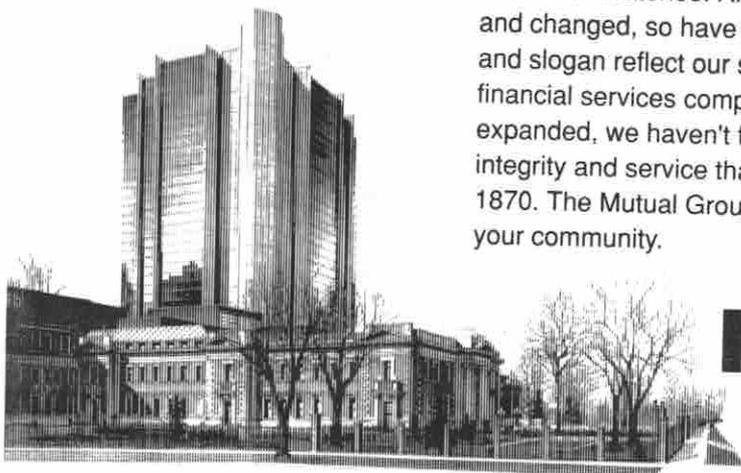
Phone 1-519-884-0590 - 30 Durward Place, WATERLOO, Ont. N2L 4E4



The clean, cold taste of Canadian.

What Beer's All About.

Facing Tomorrow Together



For more than a century our home has been Kitchener-Waterloo. And as the cities have grown and changed, so have we. Our new trademark and slogan reflect our strength as a diversified financial services company. But although we've expanded, we haven't forgotten the values of integrity and service that the company adopted in 1870. The Mutual Group. Proud to be a part of your community.



The Mutual Group

Facing Tomorrow
Together

Erwägen Sie eine Geldanlage in **DEUTSCHLAND BONDS**

8.50% Änderungen
vorbehalten

Weitere Auskunft bei:
Alan M. Tchabushnig
Midland Walwyn
(519) 576-3340
1-800-265-2308

MIDLAND
—◆—
WALWYN

INDIVIDUAL FINANCIAL SOLUTIONS



LAWYERS

Michael M. Walters, Q.C.
J. Frederick Sagel, B.A., LL.B.
A. Gubler, B.A., M.A., LL.B.
James G. Snelgrove, B.A., LL.B.

151 Frederick Street
Kitchener, Ontario
N2H 2M2
Tel. (519) 578-8010
Fax (519) 578-9395

Ihre Anwälte für alle Rechtsfragen